

# Mediationstag 2022 „Sinne schärfen, Kompetenzen erweitern“

**17. September 2022 im Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht**

## Forum 3: Hidden Agenda – was in der Mediation nicht auf den Tisch kommt

Impulsreferat:	<i>Kirsten Schroeter</i>	Dipl.-Psych., Mediatorin & Ausbilderin BM®, Supervisorin,  Wissenschaftliche Leitung im Master- Studiengang Mediation & Konfliktmanagement, Europa- Universität Viadrina Frankfurt/Oder
Moderation:	<i>Dr. Christine von Milczewski</i>	VRiinOLG, Güterrichterin und Supervisorin

Mediation fußt in hohem Maße auf Vertrauen – Vertrauen etwa in die Bereitschaft der Parteien, einen ernsthaften Beitrag zu einer konstruktiven und interessenorientierten Klärung des Konfliktes zu leisten. Und dennoch: Können Parteien das Mediationsverfahren nicht auch gezielt manipulativ nutzen und es für ihre (heimlichen und im Zweifelsfall wenig konstruktiven) Ziele quasi zweckentfremden? In der Tat: Immer wieder entscheiden sich Beteiligte in einer Mediation bewusst dafür, nicht alle ihre Interessen offen auf den Tisch zu legen, sie verfolgen somit eine „hidden agenda“.

Das ist menschlich und legitim – etwa, weil es für das Ergebnis erfolgversprechend erscheint, weil es der Wahrung des Selbstbilds dient oder weil es die Beziehung zur anderen Konfliktpartei (mutmaßlich) schont. Manchmal „riechen“ wir dies als Mediatorinnen und Mediatoren förmlich – und sind mitten im Dilemma. Einerseits haben wir den äußeren und inneren Auftrag, maximale Klarheit zu unterstützen, andererseits sind wir dem Prinzip der inhaltlichen Eigenverantwortung der Beteiligten verpflichtet. Einerseits sind wir geschult, über, unter und zwischen den Zeilen aktiv zuzuhören, andererseits gibt es da möglicherweise etwas, was nicht gehört werden soll – und womit wir eine (innere) Grenze der Beteiligten überschreiten würden.

Wie sieht also ein zugleich entspannter, pragmatischer und funktionaler Umgang mit „hidden agendas“ in der Praxis aus – insbesondere wenn aus den verdeckten Interessen ein Fallstrick oder eine Blockade für den Mediationsprozess zu werden droht?

In diesem Forum wird es anhand von mehreren Fallbeispielen einerseits um Klarheit in der eigenen Haltung zu „hidden agendas“ und andererseits um ein methodisches Repertoire im Umgang mit "hidden agendas" in verschiedenen Praxisfeldern von Mediation gehen.